



FOTOS: PRIVAT

Kumgang-Dresden

Koreanische Kampfkunst

Taekwon-Do ist eine noch recht junge, koreanische Kampfsportart, die vor allem durch ihre blitzschnellen, spektakulären und gesprungenen Fußtechniken bekannt ist. Erst in den 1950er Jahren entwickelte der Begründer General Choi Hong Hi aus Elementen der alten Kampfkünste und neuer Erkenntnisse der Physiologie das moderne Taekwon-Do. Ab den 1960er Jahren verbreitete sich der Sport von Korea aus rasant über die ganze

Welt. 1966 wurde die ITF (Internationale Taekwon-Do Federation) gegründet, unter diesem Dachverband sind ca. 110 Länder organisiert und es wird das originale Taekwon-Do des Begründers verbreitet. Um dieses möglichst unverfälscht zu erhalten, werden weltweit einheitliche Regeln aufgestellt.

Taekwon-Do bietet ein ganzheitliches System zur positiven Beeinflussung des

eigenen Körpers und ist im ITF-Stil für alle Altersgruppen geeignet. Neben der reinen Körpererächtigung und Selbstverteidigung spielen auch die Philosophie des Taekwon-Do, Gesunderhaltung von Körper und Geist sowie die Charakterschulung eine wichtige Rolle in der Kampfkunst. Aus diesem Grund ist das Training auch sehr vielseitig und abwechslungsreich, neben der Erarbeitung von Kraft, Beweglichkeit und Reaktionsvermögen werden Angriffs- und Verteidigungstechniken (Grundschule), Formenlauf (Tul), Selbstverteidigung (Hosinsul) gegen unbewaffnete und bewaffnete Angriffe und abgesprochenen Partnerübungen vermittelt. Im Freikampf messen sich die Sportler mit Schützern an Händen und Füßen im Semi-Kontakt (Leichtkontakt). Die Wirksamkeit der Techniken wird dann durch Bruchteste (Kyok Pa) überprüft.

Die Taekwon-Do Schule »Kumgang Dresden« wurde von Frank Becher (4. Dan) 1998 gegründet und war die erste Schule in Sachsen, die der ITF beitrat. Seit 2008 ist Kumgang Dresden eine Sektion des SSC



»Hart am Wind« e.V., Vereinschef Uwe Rätz hat die erfolgreichen Kampfsportler neben seinen Seesportlern und einer Sektion Volleyball in seinen Verein geholt. Mittlerweile umfasst der Verein über 100 Mitglieder, dabei trainieren allein in der Sektion Taekwon-Do etwa 65 Sportler im Alter zwischen 5 und 60 Jahren, zwei Drittel davon sind Kinder und Jugendliche. Zwei 16-jährige Sportlerinnen des Vereins sind Teil des deutschen Bundeskaders und eine davon wird als amtierende deutsche Jugendmeisterin in zwei Disziplinen unser Land zur EM in Slowenien vertreten. Doch nicht nur Turnierambitionierte finden bei Kumgang Dresden eine Heimat, sondern auch Freizeitsportler werden gleichermaßen entsprechend ihrer Fähigkeiten und persönlichen Ziele gefördert.

Die Übungsleiter Frank Becher und Anke Habich (beide 4. Dan) sind vom Weltverband autorisierte Prüfer und Kampfrichter, die in dieser Funktion bundesweit im Einsatz sind. Doch es wird nicht nur gemeinsam trainiert und gekämpft, ein abwechslungsreiches Vereinsleben aller Sektionen mit Trainingslagerwochenenden in der Sächsischen Schweiz, gemeinsamen Ausflügen und Wanderungen oder gemütlichen Abenden am Lagerfeuer rundet das Sportangebot des Vereines ab.

Vereinsfakten

Seesportclub »Hart am Wind« e.V.
Sektion Taekwon-Do
»Kumgang-Dresden«
Oehmstraße 1
01277 Dresden

www.ssc-kumgang-dresden.de



Kumgang

Das koreanische Wort »Kumgang« wird mit »zu fest, um zerbrochen zu werden« übersetzt und findet in vielfältigen Bereichen seine Bedeutung. Im Buddhismus bezeichnet man mit »Kumgang« eine Auffassung, die besagt, dass jede Seelenpein durch die Kombination von Weisheit und Tugend beendet werden kann. Das koreanische Volk gab dem schönsten Berg seines Landes den Namen Kumgang-San. Die härteste Materie, der Diamant, heißt Kumgang-Sok. Im Taekwon-Do wird eine Bewegung mit »Kumgang« bezeichnet; sie basiert auf geistiger Stärke, vergleichbar mit der Schönheit und Majestät des Kumgang-Berges und ist dabei so hart wie ein Diamant.

